Bei Holzarbeiten verletzt

STEINACH. Ein 63-Jähriger Mann aus Vorarlberg verletzte sich am Freitag, dem 21. September, gegen 16.20 Uhr in Steinach am Brenner bei Holzarbeiten. Er glitt mit der Axt samt einem Holzstück, welches er gerade teilen wollte, vom Hackstock ab und verletzte sich in Folge am linken Unterschenkel. Er wurde von einem in der Nachbarschaft wohnenden Arzt erstversorgt. (bmb)

Die Rettung Steinach brachte den Mann ins BKH Hall. (Symbolbild) Foto: Cricelli

UMFRAGE DER WOCHE

Was denken Sie über den Autofreien Tag?

Man sollte ihn an mehreren Tagen veranstalten, damit ist keiner eingeschränkt.

FOTO: BETTINA DAKIN, TELFES

Finde ich im Prinzip gut, doch ein Tag ist zu wenig und beruflich nicht machbar.

FOTO: F. ZIMMERMANN, FULP.

Ich nutze diesen Tag und gehe zu Fuß. Er könnte öfters im Jahr sein.

FOTO: LOTTI MAYER, FULPMES

Ich finde, dass es nichts bringt und außerdem ist Busfahren zu teuer.

FOTO: GABRIELA HUBER, AXAMS

Ich nutze diesen Tag und fahre mit dem Rad einkaufen.

FOTO: LUZIA SPERLICH, BIRGITZ

Nicht schlecht, aber es bringt überhaupt nichts, da fast keiner mitmacht.

FOTO: THOMAS WANKER, TELFES

Tal

Beim Europäischen Kooperationstag am Freitag fielen die Grenzen des Wipptals in den Tribulaunen.

WIPPTAL (cia). Der Europäische Kooperationstag wurde am Freitag, den 21. Sept. 2012 mit der Einweihungsfeier der Pyramide „... ein Wipptal ohne Grenzen ..." auf dem Sandesjöchl (2.599 m) durchgeführt. Ziel dieses Kooperationstages war es, auf die nunmehrige transnationale Zusammenarbeit zwischen ehemaligen Grenzregionen hinzuweisen und die bisher umgesetzten Projekte im Rahmen des EU-Förderprogrammes Interreg einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren.

Im Gschnitz-, Obernberg- und Pflerschtal trafen sich dazu die Vertreter des Interreg-Rates Wipptal, der Regionalentwicklung Wipptal, der Tourismusverbände, der Sektionen der örtlichen Alpenvereine und der Naturfreunde, des Landes Tirol und der Politik, Jagd und des Forstes sowie interessierte Wanderer und Kletterer.

Die ein Meter hohe Pyramide aus Edelstahl schuf der Matreier Künstler Anton Amort. Sie zeigt auf jeder Seite mit Pflerscher, Gschnitzer und Obernberger Tribulaun jeweils einen der drei markanten Gipfel des Tribulaunmassivs.

Im Nördlichen Wipptal wurde dieser Tag durch die beiden Vertreter der Tiroler Landesregierung, Christoph Platzgummer und Christian Stampfer, sowie Bgm. Christian Felder aus Gschnitz und Bgm. Roman Grünerbl aus Obernberg eröffnet.

Im Frühsommer 2013 ist wiederum eine Sternenwanderung zum Sandesjöchl ausgehend von Gschnitz, Obernberg und Pflersch geplant. (bmb)

Im Gschnitzer Mühlendorf startete eine der Gruppen zur Sternwanderung um die Tribulaune. Foto: Bill Wippachtaler

Die einen Meter hohe Edelstahlpyramide gestaltete Anton Amort. Foto: Bill Wippachtaler

Schaumahlen in der Hinterlocher Mühle

ELLBÖGEN (em). Die Hinterlocher Mühle in Oberellbögen war bis 1951 in Betrieb. 1995/96 wurde die bis dahin fast ganz verfallene Mühle renoviert und als Schaumühle für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Die Besucher können nach den sehenswerten Vorführungen, ab Juni bis September jeden Freitagnachmittag, selbstgemachte Köstlichkeiten genießen. Am 14.September drehten sich die Mühlsteine bis zum nächsten Juni das letzte Mal.

Im Bild: Die Mühlenbetreiber mit ihren fleißigen Frauen.

www.meinbezirk.at (bmb)

ohne Grenzen